



 Psychotherapie

Die hypnosystemische Perspektive – Arbeit mit dem inneren System – Modul 5/7 – systemische Therapie

„Zwei Seelen wohnen, ach!, in meiner Brust“ – wusste schon Goethe. Vertreter/innen der hypnosystemischen Perspektive gehen davon aus, dass das Selbst keine „unteilbare Monade“ ist, sondern dass unsere Psyche gekennzeichnet ist von einer inneren Pluralität bzw. wie es Schulz von Thun formuliert, einem „inneren Team“, das mal besser, mal schlechter miteinander zurechtkommt. Auch Symptome werden aus dieser Sicht personalisiert und damit zu einem Teil des inneren Systems. Im inneren System verhalten sich die Persönlichkeitsanteile wie in einem äußeren System: es kommt zu Koalitionen, Ausgrenzungen, Machtkämpfen etc. Unter Verwendung von Elementen der Hypnotherapie nach Milton Erickson wird daher versucht, das innere System zu befrieden und die Anteile zur Kooperation zu bewegen.

- Einführung in die hypnosystemische Teilearbeit
- Das innerpsychische System, das „innere Team“
- das Drama-Dreieck – Täter, Opfer, Retter
- der Ego-State-Ansatz
- innere Kritiker, Verfolger und Zerstörer
- die Instanz des „inneren Beobachters“
- Ressourcenaktivierung mit inneren Anteilen
- Identifikation und Disidentifikation
- Hypnosystemische Teilearbeit in der Praxis

Das Seminar ist geeignet für Psychologische Berater/innen, Heilpraktiker/innen für Psychotherapie, Heilpraktiker/innen, Erzieher/innen, Coaches und andere Menschen in helfenden Berufen – aber auch für jene, die sich noch in Ausbildung zu einem der o.g. Berufe befinden.

Es ist ein Modul aus unserem Seminar ' Systemischer Therapeut/in, Berater/in' und kann einzeln gebucht werden.

Termine

Fr, 02.10.2026
18:00-20:30 Uhr
Sa, 03.10.2026
10:00-16:00 Uhr
[und 1 mehr](#)

Preis

320,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Augsburg
Oberbürgermeister-Drei-
fuß-Str. 1
86153 Augsburg
Tel. 0821-349 95 56

Seminarnummer

SSH89240426V5

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 30.12.2025

Dozentin

Mihaela Otelea